

Rosenberger Rundbrief



Mit den Pfarrdörfern: Ruckendorf - Wachtern - Sonnberg - Linden - Hurschuppen - Einsiedel - Irsigern - Böhm. Gillowitz - Priesern - Sabratne - Wilentschen - Nischlern - Puritschen - Bamberg - Unter Gallitsch - Ober Gallitsch - Zwittern - Stübling - Hochberg - Kodetschlag - Ossnitz

Rundbrief Nr. 52

April 2026

Wie sonst nirgendwo

Kennst du die Alte Burg
und die Weiße Frau von Rosenberg –
dort oben auf dem Berg,
wo im Tal das Städtchen liegt;
von tiefen Wäldern umgeben –
wo die dunkle Moldau sich biegt
an Kurven reich
und mein Herz wird so weich,
so sinnig und froh
wie sonst nirgendwo?

Christa „Pupu“ Fuchs, 6. Oktober 1992





Grußwort

des stellv. Vorsitzenden des Vereins

„Ortsausschuss der Stadt und Pfarre Rosenberg“

Liebe Rosenberger,

das diesjährige Treffen in Freistadt und Rosenberg wird unter veränderten Gegebenheiten stattfinden. Unser langjähriger Vorsitzender und Berichterstatter der Heimatzeitschriften, Gottfried Lackinger, ist völlig unerwartet im Januar dieses Jahres verstorben. Was er für unsere Gemeinschaft und deren Zusammenhalt in Jahrzehnten geleistet hat, ist nicht mit wenigen Worten zu umschreiben. Wir verdanken ihm unendlich viel. Im Februar wurde er in Karlsruhe beerdigt. In der Trauerfeier konnten wir seine Verdienste für die Gemeinschaft der Rosenberger würdigen. Wir werden ihn nicht vergessen und sein Andenken in Ehren bewahren.

Weitere Veränderungen stehen bei der Wahl des Vorstandes an: Es wird neue Namen und Gesichter geben. Karl Oberparleiter, langjähriger stellvertretender und erster Vorsitzender, wird nicht mehr für diese Funktionen kandidieren. Für sein großes Engagement und Wirken im Ortsausschuss sowie für die Betreuung der Heimatstube, die es ohne ihn so nicht geben würde, gilt bereits jetzt unser aufrichtiger und herzlicher Dank.

Wir werden auch in neuer Zusammensetzung alles dafür tun, den Fortbestand unserer Gemeinschaft zu sichern und das gemeinsame Band lebendig zu halten, das uns verbindet: die Herkunft unserer Eltern und Großeltern aus dem Böhmerwald. Für die anstehende Mitgliederversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes bitte ich daher um rege Beteiligung. Vorstand und Mitglieder tragen *gemeinsam* Verantwortung für das Bestehen unserer Gemeinschaft und für das lebendige Bewahren unserer Geschichte.

Bürgermeister und Stadtverwaltung unserer Patenstadt Freistadt haben wiederum ein Programm im Verlauf des Treffens für uns zusammengestellt. Auch der Rosenberger Bürgermeister nimmt regelmäßig an unserem Besuch in der alten Heimat Anteil, in dessen Verlauf wir stets seine Gastfreundschaft erfahren dürfen. Wir sind überaus dankbar für diese Zusammenarbeit mit den beiden Bürgermeistern und den Verwaltungen, die unsere Treffen immer wohlwollend begleiten und unterstützen.

Freuen wir uns auf die gemeinsamen Tage in Freistadt, ganz besonders aber auch auf den Freitag nach Fronleichnam, wenn wir in der alten Pfarrkirche in Rosenberg die Hl. Messe feiern. Für viele von uns stellt dies den bewegenden Höhepunkt des Treffens dar, wenn in der Kirche aus vielen Stimmen zusammen mit der Orgel das Böhmerwaldlied erklingt. - Nach Friedhofsbesuch und Mittagessen werden wir am Nachmittag des Tages das „Museum Fotoatelier Seidel“ in Krummau besuchen, in dessen Archiv bei der Suche nach historischen Familienfotos durchaus „Treffer“ möglich sein könnten.

Alle Mitglieder des Vereins und all jene, die sich mit uns verbunden fühlen, sind zum Treffen vom 3. bis 6. Juni 2026 in Freistadt und Rosenberg ganz herzlich eingeladen. Werben Sie dafür!

Viele Grüße – und mit besten Wünschen für einen guten Verlauf des Treffens.

Franz X. Eppinger

ROSENBERGER GESCHICHTEN

Auszüge aus dem Band von Josef Duscher: Rosenberger Geschichten. Herausgegeben vom Ortsverband der Stadt und Pfarre Rosenberg im Böhmerwald (2007), S. 50-53.

Bäuerliche Nutzung und Nebenerwerbslandwirtschaft ... mit „Feinschmeckerkühen“

Die Rosenberger Landwirtschaft war eine Landwirtschaft der weiten Wege und bot keine Gewinnchancen. Bodennutzung und Viehhaltung waren bis auf zwei–drei Ausnahmen auf Nebenerwerb und Selbstversorgung ausgerichtet.

Die Landwirte hatten ihre Wiesen und Felder fast ausschließlich in der Höhenlage südlich bis westlich vom Ort. Nur ein geringer Bodenanteil war im südlichen Talgrund. Das karge auf der Höhe liegende Nutzland war begrenzt von den Ruckendorfer Gründen, verlief über die Hänge des Galgenberges und querte das Tal gegen die Sonnberger Gemarkung. Es schloss den Soerberg ein und grenzte über die Steffelshänge und den Priesernen Bach an die Priesener Gemarkung. Dieser Nutzlandverlauf umschloss die Grünzweilgründe, das Himmelreich, die oberen Stadln und den Purtauf-Garten und endete wieder im Moldautal. Die Ackergründe auf der anderen Moldauseite in Richtung Nirschlern waren größtenteils herrschaftlicher Besitz ...

Sepp, ein Rosenberger Handwerker, hielt sich zur Eigenversorgung und zur wirtschaftlichen Absicherung eine Kuh. Im Verlauf der Jahre zog er ein Kälblein groß und pachtete Grund dazu. Und schon war er Nebenerwerbslandwirt. In seiner beruflichen Arbeit wurde er trotz seines Alters infolge des kriegsbedingten Männermangels immer mehr gefordert. So kam es schleichend ..., dass ihm für den Nebenerwerb immer weniger Zeit blieb. Diese Lücke füllte mehr und mehr seine Frau ... Sepp half natürlich, weil ihm die Landwirtschaft auch Freude machte. Pflügen, Saat und Ernte wurden gemeinsam und manchmal mit der Schwester oder mit hilfsbereiten Nachbarn geschafft. Vor und nach seiner Berufsarbeit versorgte Sepp nach Möglichkeit auch den Stall. Seine Frau besorgte das Melken und das Futter für den Tagesbedarf des Viehs und versorgte und erzog ihren gemeinsamen Buben ...

Die randvoll mit Arbeit gefüllten Sommermonate waren inzwischen vorbei. Das Getreide harnte in den Scheunen aufs Dreschen und Rüben und Kartoffeln lagerten in den Kellern. Das Wetter hatte mitgemacht und auch der Spätherbst hatte noch schöne Tage.

Es war Sonntag und Sepp erhoffte sich einen beschaulichen Nachmittag. Er zog mit seinen zwei Kühen auf die Wiese zwischen Maurerpeter und Hackerbauer. Dort war infolge des guten Wetters schönes Weidefutter nachgewachsen. Die Kühe merkten das und waren sofort emsig beim Fressen. Sepp erledigte sich der Wärme wegen seiner schönen Weste aus gekämmter Wolle und widmete sich seiner Leseleidenschaft.

Vieh und Mensch waren zufrieden. Die wärmende Sonne und die ungestörte Stille brachten Sepp bald ins Land der Träume und als er wieder in die Realität kam, stand die Sonne schon ganz tief. Der erwachte Hüter registrierte zufrieden die Nähe der Kühe und merkte dann aber beim Anziehen seiner so geschätzten Weste, dass Teile davon fehlten, ebenso wie etliche Seiten seines schönen Buches. Der so Geschädigte hätte sich die Haare raufen können. Doch da waren nicht mehr allzu viele. Noch lange trauerte er seiner schönen und für ihn so wertvollen Weste nach.

Die Kühe wurden trotz der verschlungenen Lektüre nicht gescheiter und ihre Milchleistung erhöhte sich infolge des „stofflichen“ Nachtisches ebenfalls nicht.

Einladung zum Rosenberger Treffen 2026

Der Ortsausschuss der Stadt und Pfarre Rosenberg lädt alle Landsleute zum Treffen in unsere Patenstadt Freistadt vom 03. - 06. Juni 2026 sehr herzlich ein.

Programm:

Mittwoch, 03. Juni

ab 18:00 Uhr: gesellige Runde im Freistädter Brauhaus

Donnerstag, 04. Juni - Fronleichnamsprozession

08:30 Uhr: Treffpunkt Linzer Tor. Wir reihen uns dort mit unserer Pfarrfahne in die Prozession ein. Wir bitten alle, die gesundheitlich in der Lage sind, mitzugehen. Mittags essen wir gemeinsam in der Brauereigaststätte, Brauhausstraße 2, 4240 Freistadt.

ab 14.30 Uhr: ist die Besichtigung der Heimatstube möglich.

Freitag, 05. Juni – Fahrt nach Rosenberg und Krumau

09:00 Uhr: Abfahrt in Freistadt Bushaltestelle Hauptplatz nach Rosenberg

10:00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolaus
Anschließend Totengedenken am Kriegerdenkmal und auf dem Friedhof

ca. 12:00 Uhr: Mittagessen im Hotel Růže, ehem. Goldenes Kreuz

14:00 Uhr: Abfahrt nach Krumau mit Führung im Museum Fotoatelier Seidel

ca. 17:00 Uhr: Rückfahrt nach Freistadt.

Der Fahrpreis mit dem Bus beträgt 15,00 €, eine Anmeldung zur Fahrt ist nicht notwendig.

Samstag, 06. Juni – Jahreshauptversammlung

09:00 Uhr Jahreshauptversammlung des Vereins
Ortsausschuss der Stadt und Pfarre Rosenberg im 2. Stock
des Salzhofes, Vergeinersaal

14:00 Uhr Treffpunkt Bushaltestelle Hauptplatz für das
Nachmittagsprogramm der Stadt Freistadt (Besuch
Kefermarkter Flügelaltar, Fahrt zum Renaissance-Schloss
Weinberg mit anschließender Einkehr zu Kaffee und Kuchen)

Anfrage zu Übernachtungsmöglichkeiten: Informationsbüro A-4240 Freistadt, Waaggasse 6,
 Telefon von Deutschland: 0043 50 7263 501 Mail: info@muehlviertel.at oder direkt bei:

Freigold	Am Stieranger 4	4240 Freistadt	+43 7942/22334	rezeption@hotel-freigold.at
Goldener Adler	Salzgasse 1	4240 Freistadt	+43 7942/72112	goldener.adler@hotels-freistadt.at
Goldener Hirsch	Böhmer Gasse 8-10	4240 Freistadt	+43 7942/722580	goldener.hirsch@hotels-freistadt.at
Hubertus	Höllplatz 2	4240 Freistadt	+43 7942/72354	office@hotelhubertus-freistadt.at
Leitner	Missionstraße 21	4240 Freistadt	+43 650/347 0716	mh.leitner@aon.at
Pirklbauer	Höllgasse 2	4240 Freistadt	+43 7942/72440	pension.pirklbauer@aon.at
Rechberger	Kubinstr. 4	4240 Freistadt	+43 7942/74463	office@zimmer-rechberger.at
Rudlstorfer	An der Feldaist 18	4240 Freistadt	+43 664/936 1398	karl.rudlstorfer@drei.at
Katzmaier	Oberhirschgraben2	4242 Hirschbach	+43 7948/281	ziegler.monika@gmx.at
Blumauer	Marktplatz 8	4261 Rainbach	+43 7949/6243	office@blumauer.at
Scherb	Marktplatz 11	4261 Rainbach	+43 7949/6215	scherb-brot@rainbach.net

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Verein Ortsausschuss Stadt u. Pfarre Rosenberg

Samstag, 06. Juni 2026 um 09:00 Uhr in
Freistadt - Salzhof, Salzgasse 15, 2. Stock,
Vergeinersaal

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Totengedenken
- 3) Begrüßung durch eine/n Vertreter/in der Stadt Freistadt
- 4) Genehmigung des Protokolls des Vorjahres
- 5) Tätigkeitsberichte
 - a) Vorsitzender des Ortsausschusses
 - b) Kassier
 - c) Kassenprüfer
 - d) Heimatstube
- 6) Entlastung des Vorstandes
- 7) Wahl des Vorstandes des Ortsausschusses
- 8) Anträge und Wünsche

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!



Wenn ich die Heimat wiedersehe,
dann geht mein Weg zum Friedhof hin. Wenn ich an
alten Gräbern stehe,
dann spüre ich, woher ich bin.
Ganz sachte die Hände still sich falten
Gott möge sie noch lang erhalten,
weil sie ein Stückchen Heimat sind.
Josef Jungwirth



	<u>Geborene</u>	<u>Hausname</u>	<u>Ort</u>	<u>Sterbetag</u>	<u>Alter</u>
Lackinger Gottfried		Weber 10	Bamberg	23.01.2026	73
Wiltshko Luise		Stiepl-Stadtweg		23.09.2025	99
Matscheko Anton		Kletznbauer Nr. 4	Stiebling	07.06.2025	87
Irsigler Elisabeth	Voit	Michl 2	Priesern	02.06.2025	89
Dobusch Alois				20.05.2025	85
Riepl Othmar			Rosenberg	20.05.2025	85
Matscheko Franz		Kletznbauer Nr. 4	Stiebling	09.05.2025	89
Wagner Rosa	Neubauer	Latron Nr. 71		13.04.2025	95
Lingnau Anni	Petermichl	Riedl 55		14.08.2024	93
Schmid Johann		Feeheibl	Unter Gallitsch	01.06.2023	91
Rausch-Kirchgessner Edeltraut	Lackinger	Wizany 4	Kodetschlag	21.02.2023	81
Grill Franz			Kodetschlag	22.02.2022	92
Grill Klara			Kodetschlag	02.05.2015	78

Den Hinterbliebenen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl!



da wir seit einigen Jahren nun keinen Verleger für den jährlichen Rundbrief in unseren Reihen mehr haben, ist es uns deshalb leider nicht möglich einen Rundbrief an alle Mitglieder auf postalischem Weg zu versenden. Der Rundbrief wird deshalb an die uns bekannten E-Mail-Adressen versandt und darüber hinaus auf unsere Homepage www.rosenberg-ortsausschuss.de gestellt. Wer selbst keinen Zugang zum Internet besitzt, möge bitte Verwandte oder Bekannte bitten, den Rundbrief aus unserer Homepage herunterzuladen und auszudrucken. Der Rundbrief kann auch in gedruckter Form bei Franz Eppinger (06221-21415) telefonisch bestellt oder per E-Mail (Rosenberger-Rundbrief@gmx.de) angefordert werden.

Liebe „Rosenberger“,

um die Unkosten für die Vereinsaktivitäten (Organisation des Treffens, Heimatstube, Homepage mit Mediathek) aufzubringen, ist der Verein aber auch weiterhin auf Eure Spenden angewiesen.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

..... hier abtrennen, ausfüllen und zur Bank bringen

AT		RB REGION FREISTADT EGEN BST FREISTADT	ZAHLUNGSANWEISUNG
EmpfängerIn		Name/Firma	Ortsausschuss der Stadt und Pfarre Rosenberg
IBAN		EmpfängerIn	AT28 3411 0000 0220 8874
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank		Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt	EUR Betrag Cent
RZ00AT2L110			
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			Prüfziffer
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet			
Spende/Mitgliedsbeitrag			
IBAN		KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		Name/Firma	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter			006 30+ Beleg +

Franz Eppinger, Lukas Wawacek, Wolfgang Duscher
2026 – Copyright ©OA Stadt und Pfarre Rosenberg
Homepage: www.rosenberg-ortsausschuss.de
E-Mail: Rosenberger-Rundbrief@gmx.de

